



Miba
in Bewegung

Aktionärsinformation 3
2011/2012



Inhalt

Lagebericht	3
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	3
Umsatz- und Ergebnisanalyse	3
Finanz- und Vermögenslage	4
Auftragsstand	4
Segmentberichterstattung	4
Mitarbeiter	5
Weitere Ereignisse	5
Risikobericht	7
Ausblick	7
Aktie	7
Erklärung des Vorstandes	7
Konzernzwischenabschluss	8
Konzernbilanz	8
Gewinn- und Verlustrechnung	9
Gesamteinkommensrechnung	10
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	10
Konzern-Geldflussrechnung	11
Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss	12
Erklärung des Vorstandes	14

Bericht über die ersten drei Quartale 2011/12

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das dritte Quartal war von verstärkten Unsicherheiten auf den globalen Märkten gekennzeichnet. Die Wachstumsprognosen für 2011 und 2012 wurden deutlich nach unten korrigiert. So titelte der Internationale Währungsfonds (IWF) im „World Economic Update“ vom September 2011 „Slowing Growth, Rising Risks“. Der IWF reduzierte die globale Wachstumsprognose für 2011 bzw. 2012 von 4,3 Prozent bzw. 4,5 Prozent auf 4,0 Prozent. Die Wachstumsprognosen für die Industriestaaten liegen laut IWF bei 1,6 Prozent (2011) und 1,9 Prozent (2012). Den Schwellenländern wird ein Zuwachs von 6,4 Prozent (2011) und 6,1 Prozent (2012) prognostiziert.

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die Miba profitierte in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres von einer anhaltend starken Nachfrage in allen Geschäftsbereichen. Der Schwung des ersten Halbjahres setzte sich im dritten Quartal fort. Im dritten Quartal erwirtschaftete die Miba einen Umsatz von 148,4 Millionen Euro, was einem Anstieg von 34,2 Prozent gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres entspricht. Im Berichtszeitraum (1. Februar bis 31. Oktober 2011) lag der Umsatz mit 429,7 Millionen Euro um 37 Prozent deutlich über dem im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Damit erreichte die Miba in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres beinahe den Gesamtumsatz des Geschäftsjahres 2010/11 in Höhe von 437,2 Millionen Euro.

Vom Zuwachs in den ersten drei Quartalen von 37 Prozentpunkten waren 22,3 Prozentpunkte auf organisches Wachstum und 16,2 Prozentpunkte auf Akquisitionen zurückzuführen, während Fremdwährungseffekte das Umsatzwachstum um 1,6 Prozentpunkte verminderten. Alle Geschäftsbereiche trugen zum Wachstum der Miba bei: Die Segmente Sinter (+22,8 Prozent) und Bearing (+ 22,3 Prozent) erzielten ihr Wachstum vollständig aus organischem Wachstum, während das Wachstum in den Segmenten Friction (+ 64 Prozent) und New Technologies (+172,2 Prozent) auch stark auf Akquisitionen beruhte.

Im dritten Quartal erreichte die Miba ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 21,7 Millionen Euro, was einer Steigerung von 64,4 Prozent gegenüber dem dritten Quartal des Vorjahres entspricht. Nach den ersten drei Quartalen lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 50,2 Millionen Euro um 22,1 Prozent über dem im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die EBIT-Marge ist gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 1,4 Prozentpunkte gesunken und belief sich auf 11,7 Prozent.

Die EBIT-Marge für das dritte Quartal betrug 14,6 Prozent und damit um 2,7 Prozentpunkte mehr als im dritten Quartal des Vorjahres. Die deutliche Verbesserung der Ergebnisqualität im dritten Quartal ist im Wesentlichen auf die in den vergangenen Monaten eingeleiteten Maßnahmen zur Reduktion von Kapazitätsengpässen zurückzuführen.

Umsatzwachstum je Segment

in TEUR	Sinter	Bearing	Friction	New Technologies	Sonstiges	Kon-solidierung	Konzern
Umsatzerlöse Q1-Q3 2011/12	156.624	142.391	88.576	41.877	17.207	-17.023	429.653
Umsatzerlöse Q1-Q3 2010/11	127.548	116.389	54.019	15.386	15.104	-14.747	313.699
Umsatzwachstum (%)	22,8%	22,3%	64,0%	172,2%	13,9%		37,0%

Finanz- und Vermögenslage

In den ersten drei Quartalen erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Jänner 2011 um 71,2 Millionen Euro und lag zum 31. Oktober 2011 bei 523,9 Millionen Euro. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf den volumenbedingten Anstieg des Umlaufvermögens (Vorräte sowie Liefer- und sonstigen Forderungen) sowie die Erhöhung im Anlagevermögen durch die erfolgten Akquisitionen zurückzuführen.

Der starke Umsatzanstieg im Berichtszeitraum resultierte in einem Anstieg des Working Capital (Vorräte, Liefer- und sonstige Forderungen, Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten) um 37,9 Millionen Euro.

Der Mittelabfluss aus dem Cashflow aus der gesamten Investitionstätigkeit (Sachanlagen, Finanzanlagen und Beteiligungen) belief sich auf 52,9 Millionen Euro (Vorjahr: 49,6 Millionen Euro). In den ersten drei Quartalen investierte die Miba 34,4 Millionen Euro in den Ausbau der Produktionskapazitäten in allen Geschäftsbereichen (Vorjahr: 22,1 Millionen Euro). Diese Investitionen konnten fast vollständig aus dem operativen Cashflow von 33,8 Millionen Euro (Vorjahr: 66,9 Millionen Euro) finanziert werden. Die Reduktion des Cashflow gegenüber dem Vorjahr resultiert unter anderem aus dem oben erwähnten Aufbau des Working Capital.

In den Beteiligungsinvestitionen sind insbesondere die Akquisitionszahlungen in den Geschäftsbereichen Friction und New Technologies (EBG-DAU-Gesellschaften) sowie der Erwerb der Minderheitsbeteiligung an der Maxtech Sintered Product Pvt. Ltd. in Pune, Indien, im Geschäftsbereich Sinter enthalten.

Das Konzerneigenkapital belief sich zum 31. Oktober 2011 auf 275,5 Millionen Euro (31. Jänner 2011: 248,5 Millionen Euro). Die Veränderung beinhaltet im Wesentlichen das Ergebnis nach Steuern des Berichtszeitraums abzüglich der von der Hauptversammlung am 1. Juli 2011 beschlossenen Dividendenausschüttung. Die Eigenkapitalquote zum 31. Oktober 2011 betrug damit 52,6 Prozent. Sie sichert in Kombination

mit einer robusten Finanzierungsstruktur die finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Miba Gruppe.

Zum 31. Oktober 2011 betrug die Nettoverschuldung (Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten) 12,7 Millionen Euro (Vorjahr: Nettoguthaben 21,4 Millionen Euro). Die Reduktion der liquiden Mittel um 18,3 Millionen Euro gegenüber dem Bilanzstichtag ist im Wesentlichen auf den Aufbau des Working Capital zurückzuführen.

Auftragsstand

Der Auftragsstand erreichte mit 283,4 Millionen Euro zum 31. Oktober 2011 erneut einen Höchststand und lag um 114,7 Millionen Euro deutlich über dem Wert des abgelaufenen Geschäftsjahres (Vorjahr: 168,7 Millionen Euro), wobei im letzten Berichtsmonat aber nur ein leichter Anstieg des Auftragsstandes zu verzeichnen war.

Segmentberichterstattung

in TEUR	Sinter		Bearing		Friction	
	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3
	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11
Umsatzerlöse	156.624	127.548	142.391	116.389	88.576	54.019
davon Innenumsätze	577	582	446	171	657	749
Außenumsätze	156.047	126.966	141.945	116.218	87.919	53.271
EBITDA	27.522	27.012	35.415	23.913	5.342	7.599
EBIT	18.066	18.025	28.309	17.387	357	4.150
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	18.001	8.446	5.865	4.090	2.400	8.934
Mitarbeiter (Stichtag)	1.431	1.219	1.162	1.008	901	605

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Oktober 2011 waren im Miba Konzern weltweit 3.855 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Aufbau von 22,5 Prozent oder 707 Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahr (3.148 Mitarbeiter). Der Stellenaufbau fand primär an den österreichischen und slowakischen Standorten statt.

Die Miba ist seit Jahrzehnten ein verlässlicher Ausbildungsbetrieb. Das Unternehmen investiert in qualifizierte Fachkräfte von morgen und sichert somit den Nachwuchs aus den eigenen Reihen. Zum Stichtag 31. Oktober 2011 waren in der Miba Gruppe 154 Lehrlinge (Vorjahr 149 Lehrlinge) beschäftigt. 124 Lehrlinge werden aktuell an den österreichischen und 30 an den slowakischen Standorten ausgebildet.

Weitere Ereignisse

Mit 1. August 2011 erwarb die Miba Energy Holding LLC, McCannelsville, Ohio, USA, 100 Prozent an der Dau Thermal

Solutions, Inc., Middletown, Pennsylvania, USA, welche in weiterer Folge in Dau Thermal Solutions North America, Inc. umbenannt wurde.

Segment

Miba Sinter Group

Der Umsatz im Berichtszeitraum lag mit 156,6 Millionen Euro um 22,8 Prozent über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die bereits im ersten Halbjahr frühzeitig eingeleiteten Investitionsmaßnahmen zeigten im dritten Quartal ihre Wirkung. Nach einer durch das starke Wachstum etwas angespannten Ertragssituation im ersten Halbjahr, erreichte der Geschäftsbereich Sinter mit einem sehr starken dritten Quartal nunmehr bereits das EBIT des Vorjahres. Alle Unternehmen der Sinter Gruppe leisteten einen Beitrag zur deutlich verbesserten Ergebnisqualität.

Im Jahr 2011 feiert die Miba das 20-jährige Jubiläum der Miba Sinter Slovakia. Am Standort in Dolný Kubín, der etwa 19 Prozent zum Umsatz der Miba Sinter Gruppe beiträgt, sind inzwischen mehr als 600 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Miba Sinter Austria und die Johannes Kepler Universität Linz wurden im November vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie für den Staatspreis für E-Mobilität nominiert. Das Projektteam setzte für die Herstellung der Klauenpolmaschine einen speziellen Sinterwerkstoff (Soft Magnetic Composites) ein, der dazu beiträgt, dass die neue E-Maschine um 30 Prozent leichter als ein konventioneller Elektromotor gleicher Leistung ist.

Miba Bearing Group

Der Umsatz der Miba Bearing Group lag im Berichtszeitraum mit 142,4 Millionen Euro 22,3 Prozent über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Geschäftsbereich hat im Berichts-

Segmentinformation nach Konzernbereichen

New Technologies		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3	Q1-Q3
2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11	2011/12	2010/11
41.877	15.386	17.207	15.104	-17.023	-14.747	429.653	313.699
4.711	4.056	10.631	9.190	-17.023	-14.747	0	0
37.166	11.330	6.576	5.914	0	0	429.653	313.699
6.664	2.101	712	3.208	-500	-1.329	75.154	62.504
4.068	622	-389	788	-208	149	50.203	41.121
919	101	4.678	605	2.559	-91	34.423	22.085
188	159	173	157	0	0	3.855	3.148

zeitraum mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 28,3 Millionen Euro (Anstieg um 10,9 Millionen Euro zum Vergleichszeitraum des Vorjahres) den größten Anteil zum konsolidierten Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der Miba beigetragen.

Die Miba feierte im Oktober das zehnte Jubiläum der Miba Bearings US in McConnelsville, Ohio, USA. Kurz zuvor war dort eine neue Produktionslinie für Lkw-Hochleistungslager in Serie gegangen. Mit dieser Erweiterung reagierte die Miba auf die Nachfrage ihrer Kunden am nordamerikanischen Markt.

Miba Friction Group

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Friction lag in den ersten drei Quartalen mit 88,6 Millionen Euro um 64 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres, wobei Akquisitionen mit etwa 20,4 Millionen Euro zum Umsatzwachstum beitrugen.

Der Fokus der Miba Friction Group lag weiterhin auf der Integration des Reibbelag-Geschäftes eines Mitbewerbers. Seit

Oktober 2011 hat die Miba sämtliche Anlagen an die Standorte der Miba Friction Group in Vrábce, Slowakei, und Roitham, Österreich, verlagert und alle Kundenbeziehungen übernommen. Damit ist die Miba in dieser Integration nun vollständig unabhängig.

Die Reibbelags-Gruppe kaufte im Jänner 2011 einen Produktionsstandort in Indien. Die Miba Drivetec India entwickelte sich in den ersten drei Quartalen sehr erfreulich und trug wesentlich zum starken Wachstum der Miba Friction Group bei.

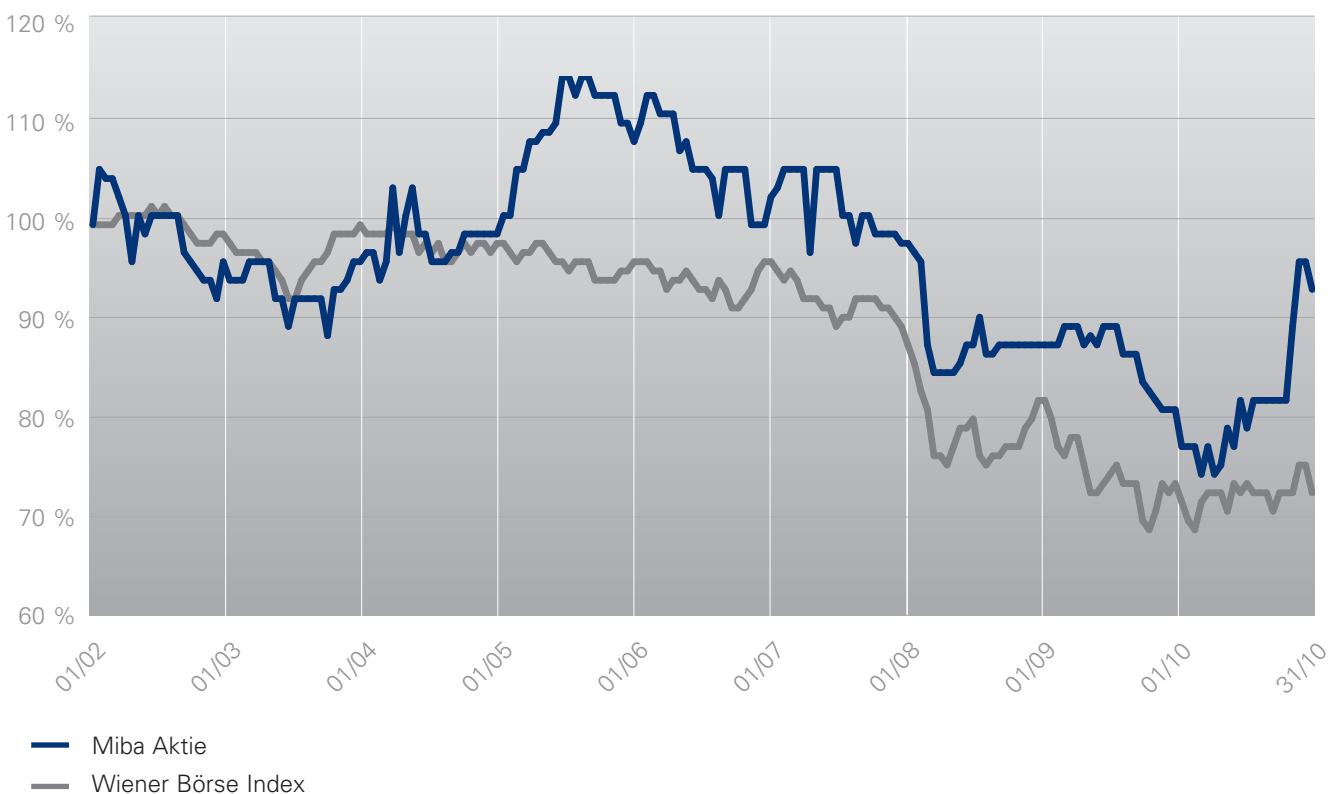
New Technologies Group

Der Umsatz der New Technologies Group lag im Berichtszeitraum bei 41,9 Millionen Euro und trug bereits 9,7 Prozent zum konsolidierten Umsatz und 4,1 Millionen Euro zum konsolidierten Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei.

Am Standort der Dau in Ligist, Österreich, wurde im Herbst eine neue 1.500 m² große Halle eingeweiht. Durch die Flächenerweiterung konnten Arbeitsabläufe besser organisiert und Produktionswege optimiert werden.

Kursentwicklung der Miba Aktie 1. Februar 2011 bis 31. Oktober 2011

Kurse 1. Februar 2011 = 100 %



Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Geschäftsbericht 2010/11 aufgelisteten Risikokategorien. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2010/11 verwiesen.

Ausblick

Für das vierte Quartal sind weiterhin Volatilitäten auf den Absatz- wie Finanzmärkten sowie eine Abschwächung des globalen Wachstums zu erwarten. Dennoch rechnet die Miba mit einem moderaten organischen Wachstum.

Die Miba wird ihre Investitionsstrategie im Bereich Forschung und Entwicklung, den Ausbau ihres globalen Netzwerkes sowie gezielte Kapazitätserweiterungen fortsetzen. Zentrale Wettbewerbsvorteile bleiben Produkt- und Technologieführerschaft, eine hochqualifizierte Mannschaft und eine stetig wachsende internationale Präsenz, insbesondere in Wachstumsmärkten wie China, Indien und Brasilien.

Aktie

Im Berichtszeitraum wurden keine eigenen Aktien zurückgekauft. Die Miba AG hielt somit zum Stichtag 31. Oktober 2011 66.381 eigene Aktien. Das entspricht rund 5,1 Prozent des Grundkapitals.

Mit Beschluss des Vorstands der Miba AG vom 14. Oktober 2011 wurde ein neues Aktienrückkaufprogramm über bis zu 30.000 Stück Vorzugsaktien Emission B gestartet. Detaillierte Informationen zum Aktienrückkaufprogramm finden Sie unter www.miba.com.

Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards, nämlich den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden ist, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. Oktober 2011 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzerns zum 31. Oktober 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Zwischenbericht über die ersten neun Monate des Geschäftsjahres wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im Dezember 2011

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft

DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.
Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.
Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.
Dr.-Ing. Harald Neubert e.h.
DI Franz Peter Mitterbauer, MBA e.h.

Konzernbilanz

in TEUR	31. 10. 2011	31. 1. 2011	31. 10. 2010
Aktiva			
A. Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	59.235	46.111	36.877
Sachanlagen	178.138	159.110	151.633
Anteile an assoziierten Unternehmen	12.328	8.543	8.093
Übrige Finanzanlagen	5.172	4.536	4.443
Aktive latente Steuerabgrenzung	4.051	3.524	6.179
	258.924	221.825	207.225
B. Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	96.015	66.869	63.511
Liefer- und sonstige Forderungen	120.491	97.237	91.130
Zahlungsmittel und -äquivalente	48.428	66.691	70.800
	264.934	230.798	225.441
	523.858	452.622	432.666
Passiva			
A. Konzern-Eigenkapital			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Gewinnrücklagen	253.053	227.776	213.738
Eigene Anteile	-8.074	-8.074	-8.074
Nicht beherrschende Anteile	2.886	1.161	5.705
	275.453	248.452	238.958
B. Langfristige Verbindlichkeiten			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	18.064	17.223	16.268
Latente Steuerrückstellung	7.686	6.977	433
Verzinsliche Verbindlichkeiten	49.927	43.954	38.339
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	27.107	19.884	17.229
	102.784	88.038	72.269
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Rückstellungen	36.195	26.534	31.839
Steuerrückstellung	15.261	12.751	16.466
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.112	44.852	42.197
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Verbindlichkeiten	11.204	7.397	11.074
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24.848	19.686	19.863
Ertragssteuerverbindlichkeiten	0	4.911	0
	145.621	116.132	121.439
	523.858	452.622	432.666

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q3 2011/12	Q3 2010/11	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11
Umsatzerlöse	148.382	110.564	429.653	313.699
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.758	3.560	14.463	8.194
Aktivierete Eigenleistungen	3.502	1.272	6.738	3.057
Betriebsleistung	155.642	115.395	450.854	324.950
Sonstige betriebliche Erträge	3.940	324	10.127	9.767
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-73.125	-44.753	-208.518	-129.343
Personalaufwand	-38.720	-32.481	-117.375	-95.369
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.609	-17.529	-59.934	-47.502
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	30.127	20.956	75.154	62.504
Abschreibungen	-8.436	-7.766	-24.951	-21.383
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	21.691	13.190	50.203	41.121
Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen	954	366	1.509	1.178
Zinsenergebnis	-1.130	-434	-1.575	-1.238
Sonstiges Finanzergebnis	-1.558	30	-1.581	-378
Finanzergebnis	-1.734	-38	-1.648	-438
Ergebnis vor Steuern (EBT)	19.957	13.152	48.555	40.683
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.658	-3.773	-13.113	-9.271
Ergebnis nach Steuern	14.299	9.379	35.443	31.413
davon Ergebnis nicht beherrschender Anteile	539	-256	1.692	-169
davon Ergebnis Muttergesellschaft	13.761	9.635	33.750	31.582
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.233.619	1.233.619	1.233.619	1.233.690
Gewinn je Aktie in EUR	11,15	7,81	27,36	25,60
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	11,15	7,81	27,36	25,60

Gesamteinkommensrechnung

in TEUR	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11
Ergebnis nach Steuern (EAT)	35.443	31.413
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	76	-1.671
Cashflow Hedge	84	0
Summe sonstiges Ergebnis	161	-1.671
Summe aller erfassten Erträge und Aufwendungen	35.603	29.742
davon entfallen auf		
Aktionäre der Miba AG	33.912	29.911
Nicht beherrschende Anteile	1.692	-169

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Eigene Aktien	Währungsum- rechnungs- differenzen	Gewinn- rücklagen	Anteile der Aktionäre der Miba AG	Nicht be- herrschende Anteile	Gesamt
Stand am 1. 2. 2010	9.500	18.089	-8.060	-9.355	196.264	206.438	347	206.787
Gesamtergebnis	0	0	0	-1.671	31.582	29.911	-169	29.741
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-3.084	-3.084	0	-3.084
Veränderung eigener Anteile	0	0	-14	0	0	-14	0	-14
Änderung nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	5.527	5.527
Stand am 31. 10. 2010	9.500	18.089	-8.074	-11.027	224.762	233.251	5.705	238.957
Stand am 1. 2. 2011	9.500	18.089	-8.074	-7.208	234.984	247.291	1.161	248.452
Gesamtergebnis	0	0	0	77	33.835	33.912	1.692	35.603
Dividendenzahlung	0	0	0	0	-8.635	-8.635	0	-8.635
Änderung nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	0	1.208	1.208
Änderung nicht beherrschende Anteile gemäß IAS 32	0	0	0	0	0	0	-1.175	-1.175
Stand am 31. 10. 2011	9.500	18.089	-8.074	-7.131	260.184	272.567	2.886	275.453

Konzern-Geldflussrechnung

in TEUR	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2010/11
Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich	33.794	66.878
Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten	-52.927	-49.568
Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten	1.374	2.591
Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-17.759	19.901
Anfangsbestand der liquiden Mittel	66.691	50.814
Wechselkursbedingte Währungsdifferenzen	-504	85
Endbestand der liquiden Mittel	48.428	70.800

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. Oktober 2011

Informationen zum Unternehmen

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Gleitlager, Sinterformteile, Reibbeläge und passive elektronische Bauelemente. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. Oktober 2011 (1. Februar 2011 bis zum 31. Oktober 2011) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die ab dem Geschäftsjahr 2011/12 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses keine wesentlichen Auswirkungen.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. Jänner 2011 unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. Jänner 2011.

Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit grundsätzlich in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). Dementsprechend sind 16 inländische und 16 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Mit Vertrag vom 19. Jänner 2011 und Übertragung des Eigentums am 21. Februar 2011 (Acquisition Date) erwarb die Miba einen 26%-Minderheitsanteil an der Maxtech Sintered Product Pvt Ltd., Pune, Indien. Das Unternehmen wird als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Desweiteren erwarb die Miba Energy Holding LLC, McConnellsville, Ohio, USA 70 Prozent an der EBG LLC Middletown, Pennsylvania, USA. Die EBG LLC Middletown, Pennsylvania, USA, hält 25 Prozent der Anteile an der EBG Shenzhen Ltd., Shenzhen, CN.

Mit Ausnahme der EBG Shenzhen Ltd., welche als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen wird, werden die vorangehend aufgeführten Gesellschaften voll konsolidiert.

Mit 1. August 2011 erwarb die Miba Energy Holding LLC, McConnellsville, Ohio, USA, 100 Prozent an der Dau Thermal Solutions, Inc., Middletown, Pennsylvania, USA.

Mit 17. Dezember 2010 erwarb die Miba das Reibbelagsgeschäft für Off-road Anwendungen der Hoerbiger Antriebstechnik. Die Übertragung des Eigentums durch sukzessive Verlagerung war mit 31. Oktober 2011 abgeschlossen (Acquisition Date).

Die erstmalige Einbeziehung der angeführten Erwerbe erfolgt auf Basis vorläufiger Werte.

Mit 30. Juni 2011 erwarb die Dau GmbH & Co KG, Ligest, die restlichen Anteile (25 Prozent) an der EBG & Dau GmbH, Graz.

Mit 15. Juni 2011 wurde die Miba Tyzack Ltd., Sheffield (GB) firmenrechtlich liquidiert und im Berichtszeitraum endkonsolidiert.

Weitere Ereignisse

Mit 1. Februar 2011 wurde DI Franz Peter Mitterbauer, MBA, in den Vorstand der Miba AG bestellt.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

Schätzungen und Unsicherheiten

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. Jänner 2011.

Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards, nämlich den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. Oktober 2011 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzernzwischenabschlusses ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss über die ersten neun Monate des Geschäftsjahres wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im Dezember 2011

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft

DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.

Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.

Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.

Dr.-Ing. Harald Neubert e.h.

Dipl.-Ing. Franz-Peter Mitterbauer, MBA e.h.

Herausgeber
Miba AG
Dr.-Mitterbauer-Straße 3
4663 Laakirchen, Österreich
info@miba.com
www.miba.com

www.miba.com

